

Väter im Blick!

Fachtag zur Väterarbeit am 1. Dezember 2026 In den Räumen der Evangelischen Stadtakademie München

Männer* und Väter sind in sozialen Hilfen, Beratung und Therapie oft schwer zu erreichen. Ein wesentlicher Grund liegt in traditionellen Männlichkeitskonstruktionen, die Unabhängigkeit, Stärke und Selbstkontrolle betonen. Hilfe anzunehmen oder über persönliche Belastungen zu sprechen wird noch immer häufig als Schwäche wahrgenommen. Viele Männer* lernen früh, „weiche“ Gefühle wenig auszudrücken oder bewusst nicht wahrzunehmen. Dies erschwert den Zugang zu sprach- und emotionsorientierten Angeboten. Stattdessen greifen sie auf kompensierende Strategien zurück, wie



Dauerbeschäftigung oder Rückzug, Aggression, problematischer Konsum bis hin zur Gewalt. Hinzu kommt die Angst vor Stigmatisierung in Bezug auf ihre Männlichkeit, insbesondere im beruflichen oder familiären Umfeld.

Auch strukturelle Faktoren des Helfer*innen-Systems spielen eine Rolle: Psycho-soziale Hilfen sind oft weiblich konnotiert und nicht ausreichend an männlichen

Lebensrealitäten orientiert, so dass Männer* sich weniger angesprochen fühlen oder weniger erreicht werden. Unterstützung wird daher meist erst in akuten Krisen oder auf äußeren Druck hin in Anspruch genommen. Oft dann, wenn es zu spät ist. Für viele Väter führt zudem die Rollenunsicherheit zwischen traditioneller Männlichkeit, neuen Väterbildern und die Doppelbelastung von Beruf und Familie zu Überforderung. Dies erschwert die soziale Arbeit mit Vätern und erfordert neue, niedrigschwellige und ressourcenorientierte Ansätze, die Väter als aktive und eigenständige Bezugspersonen ihrer Kinder anerkennen und die spezifische Arbeit mit Männern* in den Fokus rückt.

Beim Fachtag werden verschiedene Perspektiven der Arbeit mit Vätern vorgestellt. Wer sind die Väter in der aktuellen gesellschaftlichen Veränderungssituation, was wollen und brauchen Väter als Adressaten von Väterarbeit und im Hilfesystem? In verschiedenen Workshops werden durch Inputs und im fachlichen Gespräch praktische Ansätze der Arbeit mit Vätern vorgestellt und Anregungen für die Umsetzung in der Praxis gegeben.

Väter im Blick!

Ablauf

8:30 Uhr **Ankommen bei Warm- oder Kaltgetränk**

9:00 Uhr **Begrüßungen**

9:15 bis 10:45 Uhr **Vortrag: Väterliche Care-Arbeit in der Familie — Welche Rahmenbedingungen und Prozesse beeinflussen väterliche Fürsorge, wie wirkt sich diese auf das Kind und die Familie aus?**

▶ Das öffentliche Bild von Vaterschaft hat sich in den letzten Jahren grundlegend gewandelt. Wenn man Väter befragt, möchten diese heute präsenter sein, indem sie sich stärker in der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder engagieren. Zugleich zeigen Studien sowie Alltagserfahrungen, dass in der familiären Realität Wunsch und Wirklichkeit teils erheblich auseinanderklaffen. Was könnten die Gründe hierfür sein? Welche Bedeutung kommt Vätern in der (frühen) Kindheit für die Entwicklung ihrer Kinder grundsätzlich zu? Und wie können Fachkräfte Väter gezielt stärken und einbinden?

▶ **Referent:** Prof. Dr. Johannes Huber, Dipl.-Psychol., Technische Hochschule Rosenheim, Studiengangsleitung Angewandte Psychologie, Fakultät für Sozialwissenschaften

11:00 bis 12:30 Uhr **Vortrag: Väter neu in den Blick nehmen – Was Väterarbeit wirklich braucht — Bedarfe, Perspektiven und wirksame Ansätze für die Praxis**

▶ Was brauchen Väter wirklich? Warum scheinen sie so unbeweglich? Was hält Einrichtungen davon ab, sie zu erreichen? Carsten Vonnoh beleuchtet Bedarfe und Perspektiven von Vätern, zeigt wirksame Ansprachestrategien und benennt die typischen Widerstände in der Väterarbeit. Mit Impulsen aus der Praxis und Raum für Austausch.

▶ **Referent:** Carsten Vonnoh, Vätercoach, Autor und Referent, DGSF-zertifiziert, M.A. Politikwissenschaft & Psychologie



12:30 bis 13:15 **Mittagspause mit Imbiss**

13:15 bis 14:45 Uhr **Workshops**

Workshop 1: Verletzte Väter - Wege aus dem Schmerz — Körper und Ressourcen orientierte Trauerarbeit mit Vätern/Männern*

▶ Wie gehen Väter mit Trauer um und wie kann man ihnen helfen? Der Workshop beleuchtet das Verhalten von Männern in Krisen, das oft anders ist als bei ihren Partnerinnen. Ein Einblick in die körper- und ressourcenorientierte Arbeit mit Sternenvätern: Draußen in der Natur, intuitiv und ohne Redezwang.

▶ **Referent:** Matthias Hesselmann, Osteopath und Traumatherapeut, freier Mitarbeiter im Haus der Familie

Workshop 2: Herausforderungen und Lösungsansätze im Spannungsfeld alleinerziehender Väter

- ▶ Der Workshop beleuchtet Herausforderungen alleinerziehender Väter – von der Umsetzung des väterlichen Umgangs bis zu tatsächlich Alleinerziehenden – und ihre gesundheitlichen, psychosozialen und emotionalen Belastungen. Im Fokus stehen Kinder im Spannungsfeld getrenntlebender Eltern, Risiken für ihr Wohl sowie praxisnahe Ansätze der Beratung. Die Thematik wird anhand der Arbeitsweise des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) vorgestellt.
- ▶ **Referenten:** Felix Ertl, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Berater für Väter in Trennung und Scheidung beim VAMV, Erlebnispädagoge und Stephan Fuchs, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Ehe Familien- und Lebensberater, Master of Mental health care, Systemischer Berater

▶ Workshop 3: Die Arbeit mit Vätern in den ambulanten Hilfen

Im Rahmen der ambulanten Erziehungshilfen (AEH) sehen sich Väter mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Traditionelle Rollenbilder treffen auf veränderte Anforderungen an Vaterschaft, während belastete Familiensysteme, Unsicherheiten in der Erziehung sowie Trennungs- und Konfliktsituationen die Beziehung zu den Kindern erschweren. Fachkräfte beobachten, dass Väter oft schwerer erreichbar sind oder weniger einbezogen werden, obwohl ihre Bedeutung für die Entwicklung von Kindern unbestritten ist. Der Workshop „Väterarbeit in der ambulanten Erziehungshilfe“ zeigt praxisnahe, ressourcenorientierte Ansätze, um Väter gezielt anzusprechen, einzubinden und in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken.

- ▶ **Referenten:** Kevin Schätzle, Sozialpädagoge und zertifizierter Jungenarbeiter, Atila Tabak, Sozialpädagoge

▶ Workshop 4: Gruppenarbeit mit Vätern in der Familienbildung. Wie geht es als Mann_Frau in der Leitung?

Wir betrachten aus der Praxis die Gruppenarbeit mit Vätern/Männern in der Familienbildung. Wir arbeiten zu den Aspekten in geschlechtshomogenen Gruppen - was ist wichtig und warum? Wir reflektieren dabei unsere Geschlechterrolle in der Leitung dieser Gruppen und diskutieren die Wirkung auf die Gruppe.

- ▶ **Referent*innen:** Thomas Engl, Dipl. Sozialpädagoge (FH), zertifizierter Jungenarbeiter (IF) und Bettina Hüttel, Erzieherin, Fachkraft für Bindungsentwicklung (SiBe), päd. Fachkraft in der Familienbildung

▶ Workshop 5: Väterarbeit in der Praxis – Rahmen, Ansätze, Erfahrungen und Fragen

Väterarbeit neu anfangen, oder besser machen: Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte, die Väter bisher kaum erreicht haben. Was braucht es wirklich: strukturell, methodisch, in der Haltung? Erfahrungen aus dem Vortrag treffen auf die Praxis der Teilnehmenden mit dem Ziel, erste weiterführende Ansätze zu identifizieren.

- ▶ **Referent:** Carsten Vonnoh, Vätercoach, Autor und Referent, DGFSF-zertifiziert, M.A. Politikwissenschaft & Psychologie

14:30 bis 14:45 Uhr	Kaffeepause
14:45 bis 15:00 Uhr	Themenfindung für Gesprächsgruppen
15:00 bis 15:45 Uhr	Gesprächsgruppen
15:45 Uhr bis 16:00 Uhr	Come together

Väter im Blick!

Anmeldeinformationen

Anmeldung per E-Mail bis **16. November 2026** an
vaeterfachtag@netzwerk-vaeterarbeit-muenchen.de

Der Fachtag ist adressiert insbesondere an Frauen* und Männer*, die im Arbeitsfeld Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Gesundheitshilfe oder in der schulischen oder vorschulischer Bildung tätig sind sowie an andere Fachkräfte der Väterarbeit. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Namen, die Einrichtung und die korrekte Rechnungsadresse an. **Bitte priorisieren Sie auch zwei Workshops.**

Für die Veranstaltung wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 45,00 € erhoben.

Getränke und Imbiss sind im Preis enthalten. Nach Anmeldung wird per E-Mail eine Rechnung zugeschickt und um zeitnahe Überweisung gebeten. Bei Fragen wenden Sie sich gerne ebenfalls an vaeterfachtag@netzwerk-vaeterarbeit-muenchen.de

Zeit:

1. Dezember 2025, Ankommen ab 8:30 Uhr, Beginn 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Evangelische Stadtakademie München

Herzog-Wilhelm Straße 24 · 80331 München

(S-Bahn Karlsplatz, U-Bahn Sendlinger Tor, es sind keine Parkplätze für KFZ vorhanden)

Netzwerk Väterarbeit München e.V.

Luis Teuber, Vorstand

teuber@nv-muc.de

Telefon: 0177 2976560

Eine Veranstaltung des Netzwerk Väterarbeit e.V. in Kooperation mit:



Mit finanzieller Unterstützung:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt